

Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage

1. Rückblick auf das Programmjahr 2018

1.1. Besucherzahlen 2018

2. Vorschau auf das Programmjahr 2019

1. Rückschau 2018:

Ausstellungen:

Eines der Topthemen 2018 war sicherlich das **20 jährige Bestehen der Druckvereinigung Bentlage**, das nicht nur mit einem Festwochenende im September, sondern auch mit mehreren Ausstellungen begangen wurde. Mit dem Betrieb der Druckwerkstatt, in der Künstlerstipendien, Arbeitsaufenthalte von internationalen Kunsthochschulen, Residenzen renommierter Druckgrafikkünstler bis hin zu Workshops für ambitionierte Laien möglich sind, sowie mit Ausstellungen und Veranstaltungen zur künstlerischen Druckgrafik hat die Druckvereinigung sehr zur Profilierung des Kulturstandortes Kloster Bentlage beigetragen. Drei Ausstellungen zeigten das von August bis Oktober: fünf KünstlerInnen, die als **Stipendiaten der Aldegrewer Gesellschaft** in den vergangenen zwei Jahren jeweils mehrere Wochen in Bentlage gelebt und gearbeitet haben zeigten ab der Nacht der Museen Anfang August im Westflügel des Klosters eine Werkschau mit Arbeiten, die großenteils in der Druckwerkstatt entstanden sind. Beim Festwochenende werden dann gleichzeitig zwei Ausstellungen eröffnet: In der Scheune wurden Arbeiten von Mitgliedern und Dozenten der Druckvereinigung präsentiert. In den Salons von Kloster Bentlage waren Radierungen und Zeichnungen von **Rolf Escher** zu sehen. Escher gehört zu den herausragenden Zeichnern der deutschen Künstlerszene. Er war im Frühjahr und Sommer auf Einladung der Druckvereinigung in Bentlage zu Gast, um hier zu arbeiten. Darüber entstand auch ein kurzes Filmportrait, das den Entstehungsprozess seiner Grafiken in Bentlage begleitete und der außer in der Ausstellung auch auf dem Youtube-Kanal von Kloster Bentlage zu sehen ist.

Im Zeichen der Druckgrafik stand bereits die erste Ausstellung des Jahres 2018: Den Auftakt machte das Künstlerduo Muzak & Riha mit ihrem Projekt **Seen Unseen Scene**. Sie haben sich auf die Suche nach den nicht sichtbaren Bildern begeben. Dabei haben sie mit Hilfe druckgrafischer Techniken u.a. mit blinden Menschen einen experimentellen Tast-Sehfilm entwickelt. In einem weiteren Projektteil haben SchülerInnen des Kopernikus Gymnasiums künstlerische Übersetzungsapparate entwickelt, in denen visuelle Bilder haptisch erfahrbar werden. So präsentierte die Ausstellung neben dem ungewöhnlichen Film auch eine spannende Bandbreite von Kunstwerken, die berührt und unbedingt auch selbst berührt werden durfte.

Mehrere Ausstellungen im Jahresverlauf zeigten Künstler, die einen direkten Bezug zum Kloster und zu Rheine haben: In der Reihe "Von Nahem betrachtet" wurden die sehr bewegenden Bilder von Menschen auf der Flucht des Malers **Rolf Löhrmann** aus Rheine Mesum ausgestellt. Ende März zeigte **Spektrum 88** zum 30 jährigen Jubiläum eine umfangreiche Ausstellung der Künstlergruppe, die sich 1988 in Rheine gründete. Eine weitere Ausstellung ist dem Lebenswerk von **Johanna Ems**, der verstorbenen Frau von Prof. Ullrich Eckhardt gewidmet.

Das Ausstellungsjahres endete schließlich mit der **Preisträgerausstellung** des sehr renommierten **GWK Förderpreises**. Den Preis für bildende Kunst erhielt Lukas Zerbst, der zunächst Digitale Medien, dann Freie Kunst an der Hochschule für Künste Bremen studierte, wo er sich derzeit im Meisterschülerjahr bei Prof. Jean-François Guiton und Jenny Kropp befindet. Der 30-Jährige setzte sich mit seinen Installationen und ortsspezifische Interventionen bei der Fachjury unter 52 Mitbewerberinnen und -bewerbern durch. Neben bereits bestehenden Arbeiten, die teilweise auf Video dokumentiert wurden, bekam der die Möglichkeit, über den Ausstellungszeitraum vor Ort neue Arbeiten mit einem spezifischen Bezug zum Kloster zu entwickeln. Trotz technischer Probleme erarbeitete er dabei u.a. die Lichtinstallation "Fenster zum Hof", zu der auch eine sehenswerte filmische Dokumentation entstand.

Die Preisträgerausstellung war eingebettet in die feierliche Preisverleihung, bei der die Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit (GWK) auch ihre Förderpreise in den Sparten Literatur und Musik vergab. Diese Veranstaltung mit herausragenden Darbietungen der Preisträger gehört sicherlich zu den Highlights des vergangenen Veranstaltungsjahres.

Veranstaltungen, Bühne und Musik:

Inzwischen bietet das Kloster Bentlage das ganze Jahr hindurch ein abwechslungsreiches, hochwertiges Veranstaltungsprogramm an, das ein breites Publikum erreicht und auf hohem Niveau mit den verschiedenen Facetten und Potenzialen Bentlages spielt. Möglich wurde ein solch umfangreiches Programm nicht zuletzt durch eine gute Vernetzung mit regionalen und überregionalen Partnern und die Nutzung diverser Kulturförderprogramme.

Im Bereich Literatur brachte 2019 mehrere Lesungen, den **Poetrysalon** Gut + Böse und eine **literarische Leezentour**, die das Kloster Bentlage mit dem Kloster Gravenhorst verband. Musikalisch war selbstverständlich das **Jazzfest** zu Pfingsten ein wichtiger Programmteil, ergänzt durch ungewöhnliche Konzerte wie das **Concert in the dark** oder die Neoklassikreihe **Pianeo**, die jeweils ausverkauft waren. Die Konzertreihe der GWK "**summerwinds**" bescherte dem Salzsiedehaus ebenfalls einen ausverkauften Saal und ein außergewöhnliches Konzert zwischen Bach und Beatbox.

Künstlerisch und auch in der Außenwirkung war die Neuproduktion für das **Bentlager Welttheater** mit Shakespeares "**Macbeth**" sicherlich eines der ganz großen Veranstaltungshighlights. Die deutsch-niederländische Koproduktion, die wie bereits die erste Produktion mit "Was Ihr wollt" 2016 vor Ort in Bentlage erarbeitet und auf den Ort zugeschnitten wurde, erreichte bei den Vorstellungen am Kloster Bentlage und beim Partner auf dem Landgut Hooge Boekel bei Enschede über 1.000 Zuschauer. Die überregionale Publikums- und Presseresonanz war außerordentlich positiv. Was besonders freute, ist die Tatsache, dass von dieser Produktion auch "Nichttheatergänger" angesprochen und begeistert wurden. Damit wird auch nochmal das erklärte Ziel unterstrichen, immer wieder neue Publikumssegmente für das Kloster Bentlage zu erschließen.

In dieser Hinsicht sind auch erfolgreiche Veranstaltungen wie der **Tweedride** im Juni 2019 oder traditionell das mittelalterliche **Salinenfest** am ersten Juliwochenende hervorragend geeignet, Bentlage und sein vielfältiges Angebot an Menschen zu vermitteln, die nicht primär an Kunst und Kultur interessiert sind.

Schulprojekte und Kunstvermittlung:

Bei der Kunst- und Kulturvermittlung ist die Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen in Rheine von besonderer Bedeutung. Beispielsweise wurde dem **Oberstufenprojektkurs** Kunst der Euregio-Gesamtschule in einem Kooperationsprojekt die Möglichkeit gegeben, in den Salons des Klosters eine eigene Ausstellung zu zeigen, wobei sie vom künstlerischen Leiter in allen Belangen der Ausstellungsvorbereitung von der Auswahl der Werke, über die Öffentlichkeitsarbeit bis zur Einrichtung und Eröffnung der Ausstellung begleitet und beraten wurden.

Die 2017 anlässlich der Ausstellung von Margriet Smulders begonnene Kooperation mit mehreren Rheiner Schulen und der Emsgalerie wurde fortgesetzt. Unter dem Titel **Storch und Co** kam auch der Naturzoo Rheine als Partner hinzu. Rund um das Thema Storch haben insgesamt über 400 Schüler Zeichnungen, Malerei, Objekte und Installationen geschaffen, die über mehrere Wochen in einer beeindruckenden Ausstellung in der Emsgalerie gezeigt wurden. Das Kloster Bentlage war hier koordinierend, inhaltlich steuernd und in der Ausstellungspräsentation maßgeblich beteiligt. Auch wenn das Projekt nicht in den Räumen des Klosters stattgefunden hat, haben die beteiligten SchülerInnen Bentlage als Kultort kennengelernt und einen spannenden Zugang zur Kunst gefunden.

Ähnlich verhielt es sich bei dem **Medienkunstprojekt**, das Anfang Dezember unter Federführung des Klosters in einem Leerstand der Innenstadt Rheines durchgeführt wurde. Eine Woche lang konnten vormittags SchülerInnen und nachmittags Interessierte jeden Alters mit zwei Medienkünstlern aus Berlin und Amsterdam in die faszinierende Kunstwelt der Virtual Reality eintauchen und hier völlig neue Erfahrungen machen. Die Resonanz der Beteiligten - insbesondere der LehrerInnen - war außerordentlich positiv.

Das **Jugendkulturcamp Bentlage** wiederum hat in der Pfingstferienwoche für über 100 Jugendliche ein enorm breites Kreativangebot gemacht. Organisiert vom Kulturservice der Stadt Rheine haben jfd und weitere Jugendeinrichtungen mit KünstlerInnen, Spektrum 88, der Druckvereinigung Bentlage, den Städtischen Museen und dem Kloster vier Tage lang die verschiedensten Kulturprojekte umgesetzt. Dafür war die Pfingstferienwoche der passende Rahmen. Sollte sich ein geeigneter Zeitraum finden, sollte ein solches Angebot sicher wiederholt werden.

Mit den **Familiensonntagen** der Märchengesellschaft und der Druckvereinigung wurde das Kunst- und Kulturvermittlungsprogramm auch für jüngere (und ältere) Menschen erfolgreich und mit sehr guter Resonanz abgerundet.

1.1. Zahlen:

Veranstaltungsart	Besucherzahl
Kunstaussstellungen	9676
Konzerte	760
Familienangebote / Salinenfest / Kreativmarkt	18150
Literatur / Lesung / Theater	1140
Sonstiges	670
GESAMT	30369

2. Vorschau 2019

Mit dem Jahresprogramm 2019 setzt die kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre auch in der neuen Betriebsform als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Rheine fort. Wie eh und je ist die gute und verlässliche Zusammenarbeit mit den Aktiven im Kloster Bentlage, mit allen haupt- und ehrenamtlichen Partnern und Förderern, die mit ihrer Unterstützung, ihren Ideen und ihrem Engagement zu diesem vollen Programm beitragen, dabei von entscheidender Bedeutung.

Ebenso bleibt immer der Anspruch, sowohl als überregional bedeutende Kultureinrichtung Projekte mit hoher Strahlkraft und entsprechendem künstlerischen Niveau zu entwickeln, als auch das Publikum vor Ort nicht aus den Augen zu verlieren. Die Kooperationen mit Partnern aus Rheine machen auch in der Stadt Rheine deutlich, dass Bentlage nicht nur ein wundervolles Naherholungsziel, sondern auch eine kulturelle Begegnungsstätte im besten Wortsinne sein möchte. Neue Wege der Kunstvermittlung, Schulprojekte, Familienprogramme und Events wie das Salinenfest und die Zusammenarbeit mit Kunst- und Kulturakteuren vor Ort unterstreichen dies.

Ausstellungen 2019:

Bereits am Ausstellungsprogramm wird dieser Anspruch deutlich (siehe auch Auflistung unten). Die 2017 begonnene Reihe "**Von Nahem betrachtet**", in der KünstlerInnen aus dem geografischen und gefühlten Nahbereich von Kloster Bentlage ausstellen können, wird mit zwei weiteren Ausstellungen gleich zu Jahresanfang und zum Jahresende fortgesetzt. Gemeinsam mit der Initiative **Bluesnote** werden Fotografien des Musikers und Künstlers Mark Mennigmann im Westflügel des Klosters gezeigt.

Das **Münsterland Festival** wiederum lädt in Kooperation mit dem Kloster und der Druckvereinigung Bentlage anlässlich seiner zehnten Ausgabe im Oktober DruckgrafikerInnen aus insgesamt zehn europäischen Ländern in die Region ein und beweist einmal mehr, dass Bentlage in der internationalen Druckgrafikszene einen guten Ruf hat. Im Frühjahr profitiert Bentlage mit der Ausstellung der Künstlerin **Annette Hurst** von der guten Kooperation mit dem Stadtmuseum Siegburg und dem Stadtmuseum Beckum, mit denen zu dieser hochwertigen Verbundausstellung auch gemeinsam ein Katalog herausgegeben werden konnte.

Ebenfalls als Kooperation gibt es auch ein Projekt zum 100. **Bauhaus**-Jubiläum. Studierende der **Kunstakademie Münster** sind im Juni in Bentlage zu Gast, um hier zum Thema Bauhaus künstlerisch zu arbeiten. Ergebnisse dieses Aufenthaltes sind dann im September auf der Ökonomie zu sehen, wo als Auftakt einer ganzen Reihe von Bauhaus-Veranstaltungen im Kreis Steinfurt (u.a. mit dem Heinrich Neuy Bauhausmuseum und im Bagno) eine Bauhaus-Party im Stil der 20er Jahre stattfinden wird.

Ein ganz besonderes Ausstellungsprojekt "**SALIGIA - Sieben**", das auf dem Außengelände des Klosters stattfinden wird: Die künstlerische Interpretation der sieben sogenannten Todsünden hat eine weit zurückreichende Tradition, die regelmäßig in kulturhistorischen Ausstellungen präsentiert wird. Sieben bundesweit tätige KünstlerInnen sind nun ins Kloster Bentlage eingeladen worden, mit dem ihnen eigenen Formenrepertoire (Bildhauerei, Installationen, Malerei) jeweils eine der sieben Todsünden zeitgemäß zu interpretieren. Fest

Montiert auf Anhänger werden diese sieben Kunstwerke als mobile Ausstellung von Bentlage aus an sechs weitere Ausstellungsorte wie dem Kult in Vreden, dem Religio in Telgte oder den Flottmannhallen in Herne reisen.

Und schließlich gibt es ein Wiedersehen mit **Matthias Weischer**. Der gebürtige Elteraner gehört zu den erfolgreichsten Vertretern der Neuen Leipziger Schule. Dem Kloster Bentlage ist er seit 2016 auch als künstlerischem Produktionsort eng verbunden. In den letzten zwei Jahren hat er sich wieder mehr auf sein zeichnerisches Schaffen konzentriert. Unter anderem hat Weischer für den neuesten Gedichtband "Moninkoog - Mönchsaug" des niederländischen Autors Cees Noteboom eine Reihe von Zeichnungen und Aquarellen geschaffen, die in einer Sonderauflage des Bandes gedruckt wurden. Aus diesem Anlass wird das Kloster Bentlage eine Ausstellung einiger dieser Arbeiten präsentieren, ergänzt mit Zeichnungen, Aquarellen und Grafiken, die u.a. auf Weischers Reisen, die ihn beispielsweise auch nach Japan und Marokko führten, entstanden sind. Voraussichtlich wird er vor der Ausstellung einmal mehr einige Zeit in Bentlage verbringen, um hier eine neue Zeichentechnik auszuprobieren. Auch diese Ergebnisse werden dann Teil der Ausstellung.

Das Ausstellungsprogramm im Einzelnen:

Scheune:

- Frühjahr: Pause wg. Umbau
- So 14. Juli bis So 6. September: Marita G. Weiden "Farbe des Lichts"
- Fr. 13. September - So 29. September: 100 Jahre Bauhaus (evtl. auch außen), mit "Bauhausparty"; Eröffnung und Bauhausparty 19 Uhr
- Fr. 18. Oktober bis So 5. Januar 2020: Münsterland Festival, Druckgrafik

Salons:

- So 27. Januar - Mi 6. März (Aschermittwoch): Von nahem 1/2019: Wolfgang Gärtner "Karneval in Venedig"
- So 17. März - So 26. Mai: Annette Hurst "Raum Fluss" (in Kooperation mit Stadtmuseum Beckum und Siegburg)
- Fr. 7. Juni - So 4. August: Marc Mennigmann "Hände", in Kooperation mit mit Bluesnote
- So 31. August oder Fr 6. September - So 27. Oktober: Matthias Weischer - Reisen / Zeichnungen
- So 3. November - So 8. Dezember: Von Nahem 2/2019: Bernhard Hülskötter

Außen:

- Fr. 3. Mai - So 23. Juni: "SALIGIA - Sieben", mobile Ausstellung zu den sieben Todsünden (Dokumentation und Künstlerportraits im Kreuzgang Nord)

Veranstaltungen, Bühne und Musik 2019:

Auch hier setzt sich fort, was 2018 erfolgreich war. Mit hohem künstlerischen Anspruch mischt sich hier Weltläufiges und Lokales. **Jazz am Schloss** bietet zu Pfingsten sicher wieder Hochkarätiges, doch auch das **Saxophonensemble** der Musikschule Rheine ist vom Feinsten und beweist das Ende März. Das Münsterland Festival holt im Oktober europäische Spitzenmusiker in die Region und auch nach Bentlage. **Bluesnote** sorgt zur finissage der gemeinsamen Ausstellung bei der Nacht der Museen Anfang August für den passenden Sound. Das szenische Konzert über die legendäre Musikerin **Billy Holiday** gibt Anfang Februar den musikalischen Auftakt und spannt den Bogen bereits zu den anderen Bühnenkünsten. Literarisch geht es auch mit dem **Poetry Salon Gut+ Böse** weiter. Und nicht zuletzt wegen der großen Nachfrage heißt es Ende Juni im **Bentlager Welttheater** wieder "Wer spielt **Macbeth**?"

Einen ersten Überblick vom Konzert über die Bühne bis zum Tweedride und den familiensonntagen gibt die folgende Liste der bis jetzt geplanten **Veranstaltungen**:

- Fr. 08.02. 19:30 Uhr szenisches Konzert "Billy Holiday"
- So 24.02. Büchermarkt (in Kooperation mit dem High Tea Café)
- Do 07.03., 19:30 Uhr Gut + Böse
- Do 21.03. 19:30 Märchen am Kamin
- Fr 30.03 19:00 Konzert Saxophoria (mit dem Saxophonensemble der Musikschule Rheine)
- So 28.04. 16:00 Uhr: Don't mention the war - Volker Strübing und Renee van Bavel
- So 19.05.: Tweed Ride / Internationaler Museumstag
- So 26.05. 16:00 Uhr Lesung Usch Holmann (Clara Schumann)
- So/Mo 09./10.06. Jazz am Schloss
- So 16.06. Schlösser- und Burgentag
- Do - So 20. - 23.06. + Do 27./Sa + So 29. + 30.06.: Bentlager Welttheater - Wiederaufnahme Macbeth
- Fr 04. - So 06.07. Salinenfest
- Sa 03.08. Nacht der Museen, Bluesnote-Konzert zur Finissage von Mennigmann
- So 25.08. Familiensonntag "Harry Potter"
- 08.09. Dreschfest auf der Ökonomie
- 13. September: 100 Jahre Bauhaus: Bauhausparty mit der Bauhaus Kapelle
- Oktober: Konzert MSL Festival
- November: Polderpoesie/Christoph Wenzel - Lyrikprojekt
- 05. Dezember, 19:30 Uhr Gut + Böse
- Dezember: Adventslesungen der literarischen Bühne

Schulprojekte und Kunstvermittlung:

Die Bedeutung dieses Arbeitsfeldes ist oben bereits beschrieben worden. Auch 2019 werden die verschiedenen Projekte in der Vermittlungsarbeit weiter intensiv umgesetzt. Konkret geplant ist bereits eine weitere Kooperation mit Schulen und der Emsgalerie, bei dem die Arbeit mit Medien- und Lichtkunstinstitutionen im Vordergrund steht. Dafür werden nicht nur in Rheine und Umgebung diverse Partner in die Planung mit einbezogen. Es hat sich gezeigt, dass gerade der Kontakt zu renommierten, aktiven (jungen) Künstlern solchen Projekten besonders wertvolle Impulse geben können. Hier kann das Kloster Bentlage durch sein Know How und seine vielfältigen Kontakte hervorragend einbringen und seine Bedeutung als wichtiger Akteur und Partner in der Städtischen Kulturszene unterstreichen. Durch die Akquise von Fördermitteln beispielsweise aus dem Bereich der kulturellen Bildung und Projekttöpfen wie der "Stadtbesetzung" des Kultursekretariats Gütersloh über das Kloster Bentlage, können diese Künstler-Projekte auch mit den notwendigen Mitteln ausgestattet werden.